

Personalien

Friedensicherung

Die Arbeit von Margot Wallström (vgl. Personalien, VN, 2/2010, S. 83) als Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für sexuelle Gewalt in Konflikten setzt **Zainab Hawa Bangura** fort. UN-Generalsekretär Ban Ki-moon gab die Ernennung der Aktivistin aus Sierra Leone am 22. Juni 2012 bekannt. Als Sonderbeauftragte setzt sie sich unter anderem dafür ein, dass sexuelle Gewalt als Kriegsverbrechen anerkannt und geahndet wird. Die 52-jährige, erfahrene Politikerin verließ für die neue Aufgabe ihren Posten als Ministerin für Gesundheit und Sanitärversorgung in Sierra Leone.

Parfait Onanga-Anyanga aus Gabun ist der neue Sonderbeauftragte für Burundi und Leiter des Büros der Vereinten Nationen in Burundi (BNUB). Er folgt auf die Schwedin Karin Landgren, die den Posten von Januar 2011 innegehabt hatte. Onanga-Anyanga wurde von Ban Ki-moon am 7. Juni 2012 ernannt. Von 2007 bis zu seinem Amtsantritt hat er das Büro des Stellvertretenden UN-Generalsekretärs geleitet. Von 2005 bis 2007 war der 1960 geborene Politikwissenschaftler Sonderberater der Präsidenten der 60. und 61. Generalversammlung.

Gesundheit

UN-Generalsekretär Ban Ki-moon ernannte im Sommer 2012 drei neue Sondergesandte für HIV/Aids. Die Tansanierin **Asha-Rose Migiro** ist seit Juli 2012 für HIV/Aids in Afrika zuständig. Sie löst Elizabeth Mataka aus Sambia ab, die diesen Posten seit dem Jahr 2007 innegehabt hatte.



Parfait Onanga-Anyanga
UN-Foto: Eskinder Debebe

Bereits während ihrer Amtszeit als Stellvertretende UN-Generalsekretärin von 2007 bis 2012 (vgl. Personalien, VN, 1/2007, S. 31) hatte sich Migiro für verbesserte Maßnahmen im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit weltweit, aber vor allem in Afrika, eingesetzt. Auf ihrem neuen Posten will sie sich dafür engagieren, den weltweiten Zugang zu HIV-Präventionsmaßnahmen, -Behandlungsmethoden und Hilfeleistungen sicherzustellen.

Für HIV/Aids in Osteuropa und Zentralasien ist seit Juli 2012 der Franzose **Michel D. Kazatchkine** zuständig. Von 2007 bis März 2012 war er Direktor des Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria. Zuvor war er von 2004 bis 2007 Vorsitzender des Technischen Beratungsausschusses der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für HIV/Aids sowie Mitglied der Technischen Beratungsgruppe der WHO für Tuberkulose.

Neuer Sondergesandter für HIV/Aids in Asien und Pazi-

fik ist seit Juli 2012 **J.V.R. Prasada Rao**. Rao kann auf 14 Jahre Erfahrungen in der HIV/Aids-Bekämpfung und -Prävention in seinem Heimatland Indien und im UN-Rahmen zurückblicken. So war er unter anderem Sonderberater des Exekutivdirektors von UNAIDS.

Kinder

Die Algerierin **Leila Zerrougui** folgt Radhika Coomaraswamy aus Sri Lanka als neue Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte. Ban Ki-moon ernannte die 56-jährige Menschenrechtsexpertin am 14. Juli 2012. Zerrougui verließ dafür ihren Posten als stellvertretende Leiterin der UN-Mission in Kongo (MONUSCO). Zuvor war sie von 2001 bis 2008 zunächst Mitglied und später Vorsitzende der Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen.

Sekretariat

Der seit Juni 2012 tätige Untergeneralsekretär für Kommunikation und Öffentlichkeits-



Leila Zerrougui
UN-Foto: Paulo Filgueiras

arbeit **Peter Launsky-Tieffenthal** (vgl. Personalien, VN, 4/2012, S. 183) ist nun auch Koordinator für Fragen der Mehrsprachigkeit im Sekretariat. Der Österreicher soll Strategien entwickeln, um die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Sprachendiensten der UN zu verbessern sowie um einschlägige Resolutionen und Empfehlungen umzusetzen.

Seit März 2012 ist die Argentinierin **Susana Malcorra** Chefin des Exekutivbüros des UN-Generalsekretärs. Die 58-jährige studierte Elektroingenieurin ist eine Expertin in Managementfragen. Zuletzt war sie von März 2008 an Leiterin der Hauptabteilung Unterstützung der Feldeinsätze (DFS) (vgl. Personalien, VN, 2/2008, S. 86). Den neuen Posten im Exekutivbüro übernahm sie von dem Inder Vijay Nambiar.

Nachruf

Am 4. September 2012 verstarb Prof. Dr. **Friedemann Büttner** im Alter von 74 Jahren. Büttner war ein ausgewiesener Fachmann für den Nahen Osten. Von 1979 an war er Professor an der Freien Universität Berlin und leitete dort bis zum Jahr 2003 die Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients. Mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen verband ihn die langjährige Mitgliedschaft, die Mitarbeit im Bundesvorstand und seine Autorentätigkeit für die Zeitschrift VEREINTE NATIONEN. Er verfasste zahlreiche Beiträge und Standpunkte zum Thema Naher Osten.

Zusammengestellt von Monique Lehmann und Anja Papenfuß.